



Samstag, 2. Mai 2020

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCIA DE JESÚS

Gebet zur Nachahmung Christi

Herr,
mögen meine Augen die Welt mit Deinen Augen betrachten;
möge mein Herz das Leben so fühlen, wie Dein Herz es fühlt;
möge meine Seele, so wie Deine Seele, auf Erden und jenseits von ihr leben;
mögen meine Tage eine ewige Spiegelung Deiner Barmherzigkeit sein,
damit ich meinen Nächsten sehe, so wie Du mich siehst,
damit ich so meinen Nächsten verstehe, so wie Du mich verstehst,
damit ich meinem Nächsten gegenüber geduldig bin, so wie Du es mir gegenüber bist;
damit ich zu meinem Nächsten spreche, so wie Du zu den Deinen sprichst,
damit ich meinem Nächsten gegenüber handle, so wie Du den Deinen gegenüber handelst,
und ich ihnen alles geben kann, was Du ihnen zu geben wünschtest.

Möge ich also, Herr,
so lieben, wie Du liebst,
so dienen, wie Du dienst
und so leben, wie Du lebst,
für immer und ewig.

Amen.

Betet wie die ersten Gefährten Christi, die um Ihn versammelt waren - Juden, Heiden, Atheisten, Fischer, Prostituierte, Gelehrte und Soldaten, Arme und Zöllner, Ärzte und Aussätzige - und lernten, einander so zu lieben, wie Er sie liebte.

Durch Seine heilige Gegenwart wurden ihre Augen barmherzig und konnten über das Elend und den Schein hinaussehen.

So müsst ihr, Kinder, euch heute mit eben diesen Augen betrachten. So müsst ihr einander in der ewigen Gegenwart Christi erkennen, indem ihr liebt, versteht, geduldig, barmherzig und mitfühlend seid, wie Sein Herz es ist.

Ihr habt Meinen Segen dafür.

Der Keuscheste Heilige Josef